

# PodC JLL Episode 144

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 144: <Der Sabbat wird gebrochen – Teil 2>

In der letzten Episode sind wir vor einem ganz merkwürdigen Phänomen stehen geblieben. Johannes schreibt über Jesus:

*Johannes 5,18: Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er ... den Sabbat aufhob,...*

Und diese Aussage hat mich selbst lange verwirrt. Wie kann es sein, dass Jesus den Sabbat bricht, wenn es an anderer Stelle ganz klar heißt:

*1Petrus 2,21.22: Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt; 22 der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,*

Jesus ist der Gerechte, der Heilige, unser Vorbild und doch merken wir, dass sein Umgang mit dem Sabbat gelinde gesagt merkwürdig ist. Und das fängt damit an, dass er niemals zur Sabbatheiligung auffordert. Ist das nicht irgendwie komisch? Der Sabbat gehört zu den Zehn Geboten. Er ist das Zeichen, mit dem Gott auf sich hinweisen will.

*2Mose 31,13: Du aber, rede zu den Söhnen Israel und sage {ihnen}: Haltet nur ja meine Sabbate! Denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch für {all} eure Generationen, damit man erkenne, dass ich, der HERR, es bin, der euch heiligt.*

Und doch findet sich bei dem Herrn Jesus nicht *ein* Hinweis darauf, dass er sich von seinen Jüngern wünscht, dass die den Sabbat halten. Was die dann ja auch nicht tun. Gottesdienst wird in der Apostelgeschichte am ersten Tag der Woche gefeiert, dem Tag der Auferstehung, dem Tag des Neuanfangs.

*Apostelgeschichte 20,7: Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte; und er zog das Wort hinaus bis Mitternacht.*

Und diese Idee eines Gottesdienstes am Sonntag findet sich dann auch durchweg bei den ersten Christen. Nur ein Zitat von Justinus Martyr, 2. Jahrhundert.

*Apologie 1, 67: Am Sonntage aber halten wir alle gemeinsam die Zusammenkunft, weil er der erste Tag ist, an welchem Gott durch Umwandlung der Finsternis und des Urstoffes die Welt schuf und weil Jesus Christus, unser Erlöser, an diesem Tage von den Toten auferstanden ist, Denn am Tage vor dem Saturnustage kreuzigte man ihn und am Tage nach dem Saturnustage, d. h. am Sonntage, erschien er seinen Aposteln und Jüngern und lehrte sie das, was wir zur Erwägung auch euch vorgelegt haben.*

Also mir fällt auf, dass der Sabbat in der Lehre Jesu für seine Jünger keine Rolle spielt und dass die Feinde Jesu ihn als jemanden beschreiben, der den Sabbat nicht hält.

*Johannes 9,16: Da sprachen einige von den Pharisäern: Dieser Mensch ist nicht von Gott, denn er hält den Sabbat nicht.*

Als junger Christ dachte ich, dass die Pharisäer sich einfach irren. Mein Denken ging in etwa so: Wenn die Pharisäer denken, dass der Herr Jesus den Sabbat bricht, dann beurteilen sie ihn nach ihrem eigenen Maßstab, aber nicht nach der Bibel. Ihr Pharisäer-Maßstab kontra das Bibel-Original. Und ich dachte, dass sie Jesus dafür verurteilen, dass er sich nicht an ihre menschengemachten Sonder-Sabbat-Gebote hielt, was aber vor Gott und im Blick auf echte Sünde überhaupt keine Rolle spielt. In ihren Augen war Jesus, einer, der den Sabbat bricht, aber vor Gott war Jesus einer, der den Sabbat hielt. So war mein Denken als junger Christ.

Und dann kam eben Johannes 5,17.

*Johannes 5,17: Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.*

Und mit diesem Vers kam die Einsicht, dass der Herr Jesus überhaupt nicht vorhatte, den Sabbat in irgendeiner Weise als Ruhetag einzuhalten. Und das passte auch super dazu, dass nirgends in den Evangelien ein Satz steht wie: „Und am Sabbat ruhte Jesus mit seinen Jüngern nahe bei Jericho am Brunnen.“ So einen Satz gibt es nicht. Es gibt nicht einen Hinweis darauf, dass Jesus den Sabbat als Ruhetag gehalten hätte! Jetzt muss man super vorsichtig sein, wenn man aus dem Schweigen der Schrift Theologie ableitet, das ist mir auch klar. Und doch ist es merkwürdig, dass der Sabbat im Leben Jesu und seiner Jünger so gar keine Rolle spielte. Wie kann das sein?

Und damit kommen wir zu einer anderen Frage. Nämlich zu der Frage: Wie lange gilt eigentlich das mosaische Gesetz? Oder: Wann endet der Alte Bund?

*Galater 3,19: Was (soll) nun das <mosaische> Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt – BIS der Nachkomme (= Jesus) käme, dem die Verheißung galt...*

*Lukas 16,16: Das Gesetz und die Propheten (= Regeln des Alten Bundes) (gehen) BIS auf Johannes (der Täufer); von da an wird die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.*

Das mosaische Gesetz endet mit der Predigt von Johannes dem Täufer und mit dem Auftreten des Messias.

Wenn das stimmt, dann wird Jesus zwar noch *unter Gesetz* (Galater 4,4) geboren, aber der Alte Bund und das mosaische Gesetz verlieren ihre Gültigkeit, wenn Johannes der Täufer seinen Predigtdienst einstellt und Jesus mit seinem messianischen Lehrdienst beginnt.

Und wenn ich davon spreche, dass das mosaische Gesetz in dem Moment endet, in dem Jesus seinen Lehrdienst aufnimmt, dann ist mir schon klar, dass die Menschen, mit denen Jesus zu tun hatte, das nicht so sahen. Für die jüdische Gesellschaft war der Alte Bund sehr präsent! Und doch war mit diesem Rabbi aus Nazareth etwas absolut Neues angebrochen. Und obwohl das Neue noch im Werden war, noch stehen Kreuz, Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingsten aus, trotzdem ist das Neue schon da. Der Herr Jesus meint es ernst, wenn er sagt:

*Matthäus 11,28.29: Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. 29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen«;*

Diese Einladung, dem König zu folgen, sein Joch zu tragen und bei ihm die Seele zur Ruhe zu bringen... diese Einladung ist real. Sie ist ernst gemeint. Und sie gilt bereits den ersten Zuhörern, vor Pfingsten! Ein Neuer Bund bricht an...

Und wenn das stimmt, dass das mosaische Gesetz nur *hinzugefügt* wurde, dass es einen Anfang und ein Ende hat, kann es dann sein, dass das Sabbatgebot zur Zeit Jesu bereits nicht mehr existierte? Dass Jesus das Sabbatgebot „brechen“ konnte, weil es gar nicht mehr in Kraft war? Dazu mehr in der nächsten Episode.

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir Galater 3 anschauen und über das Ende sowie den Zweck des mosaischen Gesetzes nachdenken.

Das war es für heute.

Wenn du noch nicht regelmäßig Bibelverse auswendig lernst, dann fang doch heute damit an.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN